

Fünf Jahre „Alles rund ums Kind“



Start als Beschäftigungsprojekt im Juli 2013

Unter dem Motto „Familien helfen Familien“ entwickelten die NOA gGmbH und das Jobcenter Nürnberg-Stadt das Beschäftigungsprojekt „Alles rund ums Kind“.

Die Grundidee: Nürnberger Bürger spenden Kinderbedarfsartikel (Bekleidung, Spielsachen, Schulsachen, Gebrauchsgegenstände aller Art), die von gefördert Beschäftigten aufbereitet und als Spende an bedürftige Nürnberger Familien ausgegeben werden. Angesiedelt ist das Projekt im **Südstadtforum Service und Soziales** in der Siebenkeesstr. 4, das sich durch seine gute Erreichbarkeit und zentrale Lage in Bahnhofsnähe als idealer Standort erweist.

Jobcenter und NOA verfolgen dabei drei Aspekte:

- **Der arbeitsmarktpolitische Aspekt:**

„Alles rund ums Kind“ bietet Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“) für 24 arbeitslose Personen im SGB-II-Bezug. Die Beschäftigten bereiten Sammelaktionen vor und führen diese durch, die gespendeten Gegenstände werden gewaschen, repariert oder recycelt. So wird zum Beispiel das Füllmaterial von allzu sehr ramponierten Plüschtieren dazu verwendet, im Projekt genähte Deko-Kissen fürs Kinderzimmer zu füllen. Auch aus anderem Recyclingmaterial werden wieder Spielsachen hergestellt. Die wiederaufbereiteten Gegenstände werden im Laden ansprechend präsentiert und an die berechtigten Familien ausgegeben. Weitere Aufgaben sind der Abbau und Transport gespendeter Kinderzimmermöbel sowie die Abholung von Spenden aus den Sammelboxen bei ca. 40 Kitas. All diese Tätigkeiten entwickeln und festigen die Beschäftigungsfähigkeit der z. T. langjährig arbeitslosen Menschen und dienen dazu, berufliche Perspektiven zu entwickeln und somit die Heranführung an den Arbeitsmarkt zu befördern.

- **Der soziale Aspekt:**

Grundlage der erfolgreichen Durchführung des Projektes ist die Spendenbereitschaft der Nürnberger Bevölkerung. Die gespendete und wiederaufbereitete Ware kommt bedürftigen Nürnberger Kindern zugute, die Ausgabe der Artikel erfolgt nur gegen Nachweis der Bedürftigkeit (SGB II-Bescheid, SGB-XII-Bescheid und Asyl-Bescheid). Spenden können im Turnus von 30 Tagen abgeholt werden. Da Spielsachen mitentscheidend die Entwicklung eines Kindes bestimmen, ist es wichtig, sozial benachteiligten Kindern qualitativ hochwertiges Spielzeug und Bücher kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Somit kann durch das Prinzip „Familien helfen Familien“ der soziale Zusammenhalt der Stadtgesellschaft und die gesellschaftliche Teilhabe bedürftiger Kinder gefördert werden. Bisher profitierten zwischen 1.000 und 1.500 Familien im Jahr von der Spendenausgabe.

- **Der ökologische Aspekt:**

Die Aufbereitung und Wiederverwendung von Gegenständen, die ansonsten eventuell im Müll gelandet wären, dient der Abfallvermeidung und somit dem Umweltschutz.

Durch das schlüssige Zusammenspiel der drei Aspekte erleben alle Beteiligten (Spender/-innen, Beschäftigte, bedürftige Familien) das Projekt „Alles rund ums Kind“ als sinnstiftend.

Ausgabe der Babyerstaussstattung ab April 2014

Grundsicherungsberechtigte erhalten vom Jobcenter ab zwei Monaten vor der Geburt eines Kindes eine Kostenübernahmeerklärung für Babyerstaussstattung im Wert von 480 € bzw. 240 € ab dem zweiten Kind (seit 01.07.2018 haben sich die Beträge auf 500 € bzw. 250 € erhöht). Diese Sachleistung kann bei „Alles rund ums Kind“ eingelöst werden und umfasst im Wesentlichen folgende Gegenstände:

Kinderwagen, Hochstuhl, Laufstall, Schrank oder Regal, Wickelkommode, Badewanne, Kinderbett mit Lattenrost und Matratze, Betttuch und Bettwäsche.

Sowohl gebrauchte Ware als auch Neuware wird angeboten, die Familien erhalten eine individuelle Verkaufsberatung, um ihnen die optimale Ausstattung zu ermöglichen. Im Schnitt erhalten 65 Familien pro Monat ihre Babyerstaussstattung bei „Alles rund ums Kind“.

Info-Café ab März 2017

Babyerstaussstattung und Spendenausgabe führen viele Familien immer wieder in den Laden zu „Alles rund ums Kind“. Bei diesen wiederholten Kontakten wird häufig Informations- bzw. Beratungsbedarf festgestellt, der weit über die Versorgung mit Kinderbedarfsartikeln hinausgeht. Da über 80 % der Familien Migrations- oder Fluchthintergrund aufweisen und noch nicht lange in Nürnberg leben, ist ihnen das breite Spektrum an Beratungs- und Hilfsangeboten vor Ort oft noch nicht bekannt.

So entstand die Idee, ein „Info-Café“ in einer Ecke des Ladens einzurichten, wo bei einer Tasse Tee oder Kaffee und ein paar Keksen vielfältiges Informationsmaterial gesichtet werden kann und zwei „Peer-Beraterinnen“ Tipps und Hinweise geben. Das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ ermöglicht die Finanzierung der beiden Stellen.

Alles rund ums Kind *plus* ab April 2018

Gefördert vom Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg und finanziert über eine Erbschaft der Stadt Nürnberg wurde der Beratungsansatz des Info-Cafés im April 2018 auf professionellere Beine gestellt. Eine Sozialpädagogin koordiniert nun die Vermittlung von Unterstützungsangeboten und Hilfsmöglichkeiten, kooperiert mit dem Jugendamt und leitet die Peer-Beraterinnen fachlich an. Da vielen Familien die

Verständigung auf Deutsch noch schwer fällt, arbeitet „Alles rund ums Kind *plus*“ eng mit den Sprachmittlern des „Zentrum Aktiver Bürger“ (ZAB) zusammen. Immer am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 11 Uhr und 15 Uhr gibt es Beratungszeiten mit Übersetzung in Farsi, Arabisch und Kurdisch. Für 33 weitere Sprachen (von Albanisch bis Weißrussisch) können telefonisch Termine vereinbart werden.

Das Beratungsangebot des Info-Café erreicht unterdessen auch Familien über „Alles rund ums Kind“ hinaus. Im Südstadtforum finden derzeit neun Deutschkurse statt (vom Integrationskurs für Frauen über das Sprachcafé bis zu beschäftigungsbegleitenden Sprachangeboten, zum Teil mit Kinderbetreuung), der Weg ins Info-Café ist also kurz und ohne Hürden zu nehmen.

Wenn es sich um spezifische Migrationsthemen handelt, kann schnell ein Kontakt zu den Beratungseinrichtungen im Haus (BRK und Stadtmission) hergestellt werden.

Durch die vielfältigen Angebote und Organisationen im Südstadtforum ergibt sich ein nicht zu unterschätzender Synergieeffekt. Sprachcafé, Integrationskurse, Kinderbetreuung, Migrationsberatung und „Alles rund ums Kind“, sie alle profitieren gegenseitig von den unterschiedlichen, aber sich ergänzenden Kompetenzen unter einem Dach.

Resümee nach fünf Jahren „Alles rund ums Kind“

Nach den Anfängen als Beschäftigungsprojekt hat sich „Alles rund ums Kind“ Schritt für Schritt zu einer niedrigschwellig erreichbaren Anlaufstelle für junge Familien mit Unterstützungsbedarf gemauert. Dies zu erhalten und weiter auszubauen ist unser Ziel für die nächsten Jahre.



Nürnberg, 12.09.2018

Maria Roth, Hausleitung Südstadtforum Service und Soziales
Noris-Arbeit (NOA) gGmbH, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg
Tel.: 0911 810097-22, maria_roth@noa.nuernberg.de